



Beschlusskontrolle zur Sitzung des Stadtrates vom 30.08.2017
Mündliche Anfrage des Stadtrates Johannes Krause
Betreff: Bauvorhaben inklusive Aula an der 2. IGS - Ingolstädter Straße
TOP: 12.3

Antwort der Verwaltung

- 1. Inwieweit wurden vergleichbare Maßnahmen zum Brandschutz wie derzeit am Standort Rigaer Straße auch an anderen Standorten durchgeführt? Inwieweit bestehen also Erfahrungen beim Aufbau von Treppen, die – wie nun aktuell am Standort Rigaer Straße – in den Klassenraum hineinragen? Besteht dadurch ggf. eine Gefährdung im Alltag der SchülerInnen etc.?**

Vergleichbare Maßnahmen wurden bislang nicht durchgeführt, demzufolge bestehen auch noch keine Erfahrungswerte.

Eine Gefährdung im Alltag der Schülerinnen und Schüler besteht nicht.

- 2. Durch die Fertigstellung des Standortes Ingolstädter Straße erst zum Schuljahr 2019/2020 wird die Zweite Integrierte Gesamtschule länger im Gebäude Rigaer Straße sein. Wie soll der konkrete Raumbedarf bis zur Fertigstellung abgedeckt werden (bitte nach Schuljahren ab 2017/2018 auflisten)? Inwieweit kann auch bereits ein Teilumzug der Zweiten Integrierten Gesamtschule zuvor erfolgen?**

Schuljahr 2017/18:

Der Unterricht der 2. IGS und der Grundschule Südstadt kann räumlich im Schulgebäude Rigaerstr. 1a/1b abgesichert werden.

Schuljahr 2018/19:

Davon ausgehend, dass die aktuell nicht nutzbaren Kopfräume im Gebäude Rigaer Straße 1a bis Schulbeginn 30.7.2018 fertiggestellt werden (d.h. die Brandabschottungen werden hergestellt), verfügt das Schulgebäude zum Schuljahr 2018/19 über 24 nutzbare Unterrichtsräume. Für 16 Klassen in vier Jahrgängen der 2. IGS werden 24 Räume benötigt, um den Unterricht für einen weiteren Jahrgang abzusichern (Anwendung des Raumfaktors 1,5 für weiterführende Schulen).

Im benachbarten Gebäude der Grundschule Südstadt, Rigaerstr. 1b, stehen 20 Unterrichtsräume zur Verfügung, vorausgesetzt alle Kopfräume können genutzt werden. Die Grundschule Südstadt hat aktuell 14 Klassen, selbst bei einem Aufwuchs um 2–3 Klassen bis zum Schuljahr 2018/19 stehen ausreichend Räume zur Verfügung (Anwendung des Raumfaktors von 1,2 für Grundschulen).

Für das Schuljahr 2018/19 können damit beide Schulen ordnungsgemäßen Unterricht im vorhandenen Raumangebot durchführen. Kritisch ist lediglich die Schulspeisung für die 2. IGS, für die eine Interimslösung aktuell gesucht wird.

Schuljahr 2019/20:

Die 2. IGS wird zum Schuljahr 2019/20 einen Umfang von 20 Klassen vorhalten, der Unterricht soll dann in den Objekten Rigaer Straße 1a und Ingolstädter Straße 33 stattfinden. Bis dahin müssen die benötigten allgemeinen bzw. Fachunterrichtsräume fertiggestellt sein. Aufgabe der Stadtverwaltung ist es, dies im Rahmen des weiteren Bauvollzuges sicherzustellen. Die aufgezeigte Raumlösung ist mit der Schulleitung einvernehmlich abgestimmt.

Katharina Brederlow
Beigeordnete